

## **Szenendarstellung vom Buch der Offenbarung als Lebenshilfe – Teil 6**

### **Kapitel 3 – Teil B – Lebenshilfe aus der Heiligen Schrift**

Während der Trübsalzeit wird der Antichrist seine Macht festigen und sich selbst im Allerheiligsten in Jerusalem verherrlichen. Während er alle vernichtet, die sich weigern, sich vor seiner Statue zu verneigen, wird die größte geistliche Erweckung aller Zeiten stattfinden. Und diese erfolgt durch den Dienst der 144 000 versiegelten jüdischen Evangelisten.

Ihre Geschichte ist eine weitere dramatische Demonstration der Art und Weise, wie Gott für Sein Volk in einer Zeit des Gerichts und der Trübsal sorgt. Dies erinnert uns an folgende Bibelstelle:

#### **Römerbrief Kapitel 11, Vers 2a**

**Nein, Gott hat Sein Volk, das Er zuvor ersehen (= Sich von Anfang an zum Eigentum erwählt) hat, nicht verstoßen.**

Die 144 000, die dem HERRN während der Trübsalzeit treu dienen, werden uns in **Offbg 7:1-8** vorgestellt und noch einmal erwähnt in **Offbg 14:1-5**. Schauen wir uns näher an, was uns die Bibel dazu sagt.

#### **Sie sind ausgewählt aus den 12 Stämmen Israels**

##### **Offenbarung Kapitel 7, Verse 4-8**

**<sup>4</sup>Dann vernahm ich die Zahl der Versiegelten (= mit dem Siegel Bezeichneten), nämlich hundertvierundvierzigtausend Versiegelte aus allen Stämmen der Israeliten: <sup>5</sup>Aus dem Stamm Juda zwölftausend Versiegelte, aus dem Stamm Ruben zwölftausend, aus dem Stamm Gad zwölftausend, <sup>6</sup>aus dem Stamm Asser zwölftausend, aus dem Stamm Naphthali zwölftausend, aus dem Stamm Manasse zwölftausend, <sup>7</sup>aus dem Stamm Simeon zwölftausend, aus dem Stamm Levi zwölftausend, <sup>8</sup>aus dem Stamm Issaschar zwölftausend, aus dem Stamm Sebulon zwölftausend, aus dem Stamm Joseph zwölftausend, aus dem Stamm Benjamin zwölftausend Versiegelte.**

Trotz der absoluten Klarheit dieser Passage der Heiligen Schrift identifizieren einige Gelehrten dennoch die 144 000 Zeugen als Repräsentanten der Gemeinde von Jesus Christus. Ich will es hier mit aller Deutlichkeit sagen: Die 144 000 Zeugen repräsentieren NICHT Seine Gemeinde. Genauso wie die erlösten Ältesten zu diesem Zeitpunkt bereits im Himmel sind, so ist es auch die Gemeinde von Jesus Christus. Sie wird zwischen **Offenbarung Kapitel 3 und 4** entrückt. Darüber hinaus präsentiert **Offenbarung Kapitel 14** die 144 000 und die Ältesten im Himmel als zwei unterschiedliche

Gruppen.

Laut J. A. Seiss soll kein Irrtum „die Heilige Schrift verdunkeln und den Glauben der Menschen irritieren in dem kontinuierlichen Versuch, 'Gemeinde' statt 'Israel' zu lesen und 'christliche Völker' anstatt 'jüdische Stämme'.“

Die Frage der Identität der versiegelten Zeugen ist so wichtig, dass die Namen der Stämme Israels, aus denen sie kommen, in **Offbg 7:4-8** aufgelistet sind. In dieser Passage wird uns gesagt, dass 12 000 Zeugen von jedem dieser 12 Stämme auserwählt werden.

Die gesamte Heilige Schrift hindurch ist die Zahl 12 kontinuierlich mit Israel verbunden. Der jüdische Hohepriester trug eine Brustplatte mit 12 Edelsteinen, auf dem Schaubrote-Tisch waren 12 heilige Brotlaibe platziert, und es gibt 12 Tore in der Stadt Gottes – all diese Dinge repräsentieren die 12 Stämme Israels.

### **Matthäus Kapitel 19, Vers 28**

**Jesus antwortete ihnen: »Wahrlich ICH sage euch: Ihr, die ihr Mir nachgefolgt seid, werdet bei der Wiedergeburt (= bei der Neugestaltung aller Dinge), wenn der Menschensohn auf dem Thron Seiner Herrlichkeit sitzt, gleichfalls auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten (= regieren).**

An einem Tag in der Zukunft werden Jesus Christus und die 12 Apostel auf Thronen sitzen und die 12 Stämme Israels richten.

Diese Beschreibungen Israels im Zusammenhang mit der Zahl 12 führen uns zum Höhepunkt der Offenbarung: Die versiegelten Einzelpersonen aus den 12 Stämmen Israels.

### **Sie werden an ihrer Stirn versiegelt**

#### **Offenbarung Kapitel 7, Verse 2-3**

**<sup>2</sup>Weiter sah ich einen anderen Engel vom Sonnenaufgang her emporsteigen, der ein Siegel des lebendigen Gottes hatte; der rief den vier Engeln, denen der Auftrag erteilt war, Unheil auf der Erde und auf dem Meer anzurichten, mit lauter Stimme die Worte zu: <sup>3</sup>»Richtet kein Unheil auf der Erde und auf dem Meere und an den Bäumen an, bis wir die Knechte unseres Gottes mit einem Siegel auf ihrer Stirn bezeichnet haben!«**

Dieser Text liefert uns keine Informationen darüber, was das Siegel des lebendigen Gottes sein wird. Es heißt lediglich, dass es diesen Dienern Gottes als Schutz dient vor Seinen Gerichten, die über die Erde kommen. Dafür heißt es aber in:

## **Offenbarung Kapitel 14, Vers 1**

**Nun hatte ich ein Gesicht: Ich sah nämlich das Lamm auf dem Berge Zion stehen und mit (oder: bei) ihm hundertvierundvierzigtausend, die Seinen (d.h. des Lammes) Namen und den Namen Seines Vaters auf ihrer Stirn geschrieben trugen.**

Das ist nicht das erste Mal, dass Gott einige von Seinem Volk versiegelt hatte bevor Trübsal kam und sich Sein Zorn über die Erde ergoss:

- Als Gott die große Flut auf die Erde sandte, versiegelte Er Noah und seine Familie und sonderte sie dadurch vom Rest der menschlichen Rasse ab, so dass das Wasser ihnen nicht schaden konnte. (**1.Mose Kapitel 6-8**)
- Gott ließ Lot und seiner Familie sagen, dass sie aus Sodom herausgehen sollten, bevor das Feuer herabkam. Somit versiegelte er sie, damit sie nicht unter dieses schreckliche Gericht kamen.
- Gott versiegelte die Erstgeborenen aller jüdischen Familien, die Opferblut an ihren Türpfosten ihrer Häuser in Ägypten gestrichen hatten. (**2.Buch Mose Kapitel 12**)
- Gott versiegelte Rahab und alle, die sich in ihrem Haus versammelt hatten, durch eine purpurrote Schnur, als Er Jericho zerstörte (**Josua 2:18**)
- Obwohl Elia es nicht realisierte, hatte Gott in seinen Tagen 7 000 weitere Israeliten versiegelt, die ihre Knie nicht vor Baal gebeugt hatten (**1.Könige Kapitel 19**)

## **Es sind Diener des lebendigen Gottes**

### **Offenbarung Kapitel 7, Vers 3**

**»Richtet kein Unheil auf der Erde und auf dem Meere und an den Bäumen an, bis wir die Knechte unseres Gottes mit einem Siegel auf ihrer Stirn bezeichnet haben!«**

Das Siegel des lebendigen Gottes wird nicht nur ein äußerliches Mal sein, sondern auch ein moralisches Kennzeichen. Diese Zeugen werden als „Knechte unseres Gottes“ beschrieben. Es sind Menschen, die ihre Knie nicht vor dem Antichristen gebeugt, sondern sich ernsthaft Gott hingegeben haben.

### **Johannes Kapitel 6, Vers 27**

**„Verschafft euch doch nicht die Speise, die vergänglich ist, sondern die Speise, die für das (oder: bis ins) ewige Leben vorhält und die der Menschensohn euch geben wird; denn Diesen hat Gott der Vater besiegelt (d.h. beglaubigt).**

Als Jesus Christus von der Versiegelung sprach, nahm Er Bezug auf den Heiligen Geist, Der vom Himmel auf Ihn herabgekommen war, um Ihn dazu zu befähigen, die machtvollen Wunder Gottes zu wirken, wozu der

himmlische Vater Ihn ausgesandt hatte.

Vielleicht ist das Siegel in **Offenbarung Kapitel 7** ja dasselbe, von dem der Apostel Paulus spricht in:

### **2.Korinther Kapitel 1, Verse 21-22**

**<sup>21</sup>DER (der himmlische Vater) uns aber samt euch auf Christus fest gründet und uns gesalbt hat, das ist Gott, <sup>22</sup>Er, Der uns auch Sein Siegel aufgedrückt und uns den Geist als Unterpfand (oder: Angeld = Gewährschaft) in unsere Herzen gegeben hat.**

### **Epheser Kapitel 1, Verse 13-14**

**<sup>13</sup>In Ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, die Heilsbotschaft von eurer Rettung, vernommen habt und zum Glauben gekommen seid, mit dem verheißenen Heiligen Geist versiegelt worden, <sup>14</sup>Der das Angeld (oder: Unterpfand; vgl. 2.Kor 1,22) für unser Erbe ist (und) für die Erlösung Seiner Eigentumsgemeinde (Bürgschaft leistet), zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit.**

### **Epheser Kapitel 4, Vers 30**

**Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit Dem ihr auf den Tag der Erlösung versiegelt seid.**

Der Prophet Joel hat das Wirken des Heiligen Geistes mit dem machtvollen Dienst in Verbindung gebracht, der in der Endzeit erfolgt:

### **Joel Kapitel 3, Verse 1-5**

**»Und danach wird es geschehen, dass ICH Meinen Geist über alles Fleisch ausgieße, so dass eure Söhne und eure Töchter prophetisch reden, eure Greise Offenbarungen in Träumen empfangen, eure jungen Leute Gesichte schauen; <sup>2</sup>ja auch über die Knechte und Mägde will ICH in jenen Tagen Meinen Geist ausgießen; <sup>3</sup>und ICH will Wunderzeichen am Himmel und auf der Erde erscheinen lassen; nämlich Blut, Feuer und Rauchsäulen: <sup>4</sup>Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare.« <sup>5</sup>Ein jeder aber, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet; denn auf dem Berge Zion und in Jerusalem wird Rettung (oder: ein Entrinnen = eine entronnene Schar) sein, wie der HERR es verheißen hat; und zu den Entronnenen wird jeder gehören, den der HERR beruft (vgl. Röm 10,13).**

Hier beschreibt Joel die 144 000, die – durch die Macht des Heiligen Geistes – prophetisch reden, Visionen sehen und an den Wundern während der Trübsalzeit teilhaben.

## **Sie sind von Gott ausgesondert**

### **Offenbarung Kapitel 14, Verse 4-5**

**<sup>4</sup>Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich rein (vgl. 2.Kor 11,2-4); diese sind es, die dem Lamm nachfolgen, wohin es auch gehen mag. Diese sind aus der Menschheit als Erstlingsgabe für Gott und für das Lamm erkaufte worden, <sup>5</sup>und in ihrem Munde ist keine Lüge gefunden worden: Sie sind ohne Fehl.**

Diese Passage hat bei den Kommentatoren für viel Verwirrung gesorgt. Viele Gelehrten interpretieren die Phrase „die sich mit Weibern nicht befleckt haben“ so, als würde sie bedeuten, dass die 144 000 keinen geistlichen Ehebruch begehen würden. Sie stützen sich dabei auf folgende Bibelverse:

### **2.Korinther Kapitel 11, Vers 2**

**Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer (oder: ich bin eifersüchtig auf euch mit göttlicher Eifersucht); ich habe euch ja einem einzigen Manne verlobt, um euch Christus (oder: dem Messias) als eine reine Jungfrau zuzuführen**

### **Jakobus Kapitel 4, Vers 4**

**Ihr gottabtrünnigen Seelen! Wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.**

Ich selbst habe einst diese Passage ebenfalls so ausgelegt. Weil dies immer noch eine Möglichkeit bleibt, scheint es dennoch vernünftiger zu sein, davon auszugehen, dass diese versiegelten Diener des Allerhöchsten tatsächlich Junggesellen sind.

Wenn wir verstehen, wie viel Druck während der Trübsalzeit auf sie ausgeübt wird, kann man sich leicht vorstellen, wie schwer es diese Prediger hätten, wenn sie verheiratet wären. Paulus ist da ein Präzedenzfall, wenn er über das Single-Dasein spricht in:

### **1.Korinther Kapitel 7, Verse 29 + 32-33 + 35**

**<sup>29</sup>Das aber sage ich euch, liebe Brüder: Die Frist ist nur noch kurz bemessen; künftighin müssen auch die, welche eine Frau haben, sich so verhalten, als hätten sie keine. <sup>32</sup>Da möchte ich nun wünschen, dass ihr frei von Sorgen bliebet. Der Unverheiratete ist um die Sache des HERRN besorgt: Er möchte dem HERRN gefallen; <sup>33</sup>der Verheiratete dagegen sorgt sich um die Dinge der Welt: Er möchte seiner Frau gefallen; <sup>35</sup>Diesen Rat (ledig zu bleiben) gebe ich euch aber zu eurem**

**eigenen Besten, nicht um euch eine Schlinge um den Hals zu legen, sondern zur Förderung guter Sitte und zu treuem Festhalten am HERRN.**

Wenn es jemals eine Zeit geben sollte, in der man Gott ohne Ablenkung dienen sollte, dann wird es mit Sicherheit die Trübsalzeit sein!

**Sie sind stark in ihrem Glauben**

**Offenbarung Kapitel 14, Verse 4-5**

**<sup>4</sup>Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich rein (vgl. 2.Kor 11,2-4); diese sind es, die dem Lamm nachfolgen, wohin es auch gehen mag. Diese sind aus der Menschheit als Erstlingsgabe für Gott und für das Lamm erkaufte worden, <sup>5</sup>und in ihrem Munde ist keine Lüge gefunden worden: Sie sind ohne Fehl.**

Die jüdischen Zeugen besitzen eine enorme Charakterstärke, und ihr Vorbild wird während der Trübsalzeit zu einer Erweckung in Israel führen. Weil sie Gott gegenüber treu sind und wahrhaftige Erklärungen zum Evangelium abgeben, werden Millionen Menschen während dieser Zeit der Not zu Jesus Christus kommen.

Das sollte keine Überraschung für uns sein. Denk einmal an die geistliche Kraft, welche sich die 144 000 Evangelisten nutzbar machen, die vor der Welt unbefleckt dastehen und rein in ihren Gedanken und Worten sind!

**Sie sind vom kommenden Gericht ausgenommen**

**Offenbarung Kapitel 7, Verse 1-3**

**Danach sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind auf der Erde und auf dem Meer und über irgendeinen Baum wehe. <sup>2</sup>Weiter sah ich einen anderen Engel vom Sonnenaufgang her emporsteigen, der ein Siegel des lebendigen Gottes hatte; der rief den vier Engeln, denen der Auftrag erteilt war, Unheil auf der Erde und auf dem Meer anzurichten, mit lauter Stimme die Worte zu: <sup>3</sup>»Richtet kein Unheil auf der Erde und auf dem Meere und an den Bäumen an, bis wir die Knechte unseres Gottes mit einem Siegel auf ihrer Stirn bezeichnet haben!«**

Der letzte Satz in **Offenbarung Kapitel 6** ist eine Ankündigung und stellt eine wichtige Frage:

**Offenbarung Kapitel 6, Vers 17**

**„Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorngerichts: Wer vermag da zu bestehen?!“**

**Offenbarung Kapitel 7** geht auf die Ankündigung näher ein und beantwortet diese Frage damit, was die Vision von Johannes als Nächstes offenbart. Er sieht vier Engel „an den vier Enden der Erde stehen, welche die schrecklichen Winde von Gottes Gerichten zurückhalten, so wie ein Jäger seine scharfen Hunde. Dann beobachtet Johannes, wie ein fünfter Engel von Osten herbeikommt und zu den vier Engeln sagt, dass sie diese Winde noch ein wenig länger bremsen sollen.

So wie die Sonne im Osten aufgeht und das Leben auf der Erde erhält und bewahrt, so sorgt dieser Engel Gottes für Schutz, damit diese treuen 144 000 Pastoren sicher vor dem Gericht Gottes sind.

**Sie sind mitten in der Trübsalzeit sicher**

**Offenbarung Kapitel 14, Vers 1**

**Nun hatte ich ein Gesicht: Ich sah nämlich das Lamm auf dem Berge Zion stehen und mit (oder: bei) ihm hundertvierundvierzigtausend, die Seinen (d.h. des Lammes) Namen und den Namen Seines Vaters auf ihrer Stirn geschrieben trugen.**

Genauso wie die drei jungen Hebräer in König Nebukadnezars überhitzten Ofen am Leben blieben, so werden auch die 144 000 versiegelten messianischen Juden während der gesamten Trübsalzeit vor Satan und dem Antichristen geschützt werden.

Mark Hitchcock zeichnet dazu ein triumphales Bild:

„In **Offbg 14:1-5** sieht Johannes die 144 000 am Ende der Trübsalzeit triumphierend in Jerusalem auf dem Berg Zion stehen. Beachte, dass er nicht 143 999 sieht. ALLE 144 000 sind vom HERRN bewahrt worden. Keiner wurde dabei übersehen.“

**Sie sind bei ihrem Dienst erfolgreich**

**Offenbarung Kapitel 7, Vers 9**

**Danach hatte ich ein Gesicht: Ich sah eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Völkerschaften und Stämmen, Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, mit weißen Gewändern angetan und mit Palmzweigen in den Händen.**

Vielleicht hast Du auch – so wie ich – Leute von der großen Erweckung reden hören, die auf dieser Erde stattfinden soll, bevor Jesus Christus kommt, um Seine Gemeinde mit in den Himmel hinaufzunehmen. Ich wünschte nur, es wäre wahr. Stattdessen lesen wir in der Bibel, dass ein großer Glaubensabfall kommen wird.

## **2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 3**

**Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (oder: des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens.**

Die massive Erweckung wird zwar in der Zukunft kommen, aber erst NACH der Entrückung während der Trübsalzeit. Und diese 144 000 versiegelten jüdischen Evangelisten werden sie herbeiführen. Sie werden dazu ermächtigt sein, der Welt das Evangelium zu predigen. Und die Folge davon wird eine Erweckung sein, wie sie die Welt niemals zuvor gesehen hat. Durch die Hilfe der zwei Zeugen und der ernüchternden Effekte der internationalen Katastrophen werden die 144 000 jüdischen Evangelisten in der Lage sein, auf der ganzen Erde das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen, wodurch Millionen Menschen erlöst werden.

Johannes beschreibt diese neuen Erlösten wie folgt in:

## **Offenbarung Kapitel 7, Vers 9**

**Danach hatte ich ein Gesicht: Ich sah eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Völkerschaften und Stämmen, Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, mit weißen Gewändern angetan und mit Palmzweigen in den Händen.**

Der Apostel Johannes macht ebenfalls deutlich, dass sie aus jedem Stamm, jeder Sprache, jedem Volk und jeder Nation kommen in:

## **Offenbarung Kapitel 5, Vers 9**

**Und sie sangen ein neues Lied, das da lautete: „Würdig bist Du, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn Du hast Dich schlachten lassen und hast für Gott durch Dein Blut aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Völkern und Völkerschaften Menschen erkaufte.“**

## **Offenbarung Kapitel 14, Vers 6**

**Dann sah ich einen anderen Engel hoch oben mitten am Himmel fliegen, der den Bewohnern der Erde und allen Völkerschaften und Stämmen, Sprachen und Völkern eine ewig gültige Heilsbotschaft zuverlässig zu verkündigen hatte.**

Diese enorme evangelistische Unternehmung wird die Erfüllung der Worte sein, welche Jesus Christus bei Seiner Ölberg-Rede gesprochen hat:

## **Matthäus Kapitel 24, Vers 14**

**„Und diese Heilsbotschaft vom Reich wird auf dem ganzen Erdkreis allen Völkern zum Zeugnis gepredigt werden, und dann wird das Ende**



kommen.“

**Sie werden für das Königreich abgesondert**

**Offenbarung Kapitel 7, Verse 13-14**

**1<sup>3</sup>Da nahm einer von den Ältesten das Wort und sagte zu mir: »Wer sind wohl diese Weißgekleideten, und woher sind sie gekommen?« Ich erwiderte ihm: „Mein Herr, du weißt es.“ 1<sup>4</sup>Da sagte er zu mir: „Das sind die, welche aus der großen Trübsal kommen und ihre Kleider gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht haben.“**

Die 144 000 jüdischen Evangelisten werden in den gesamten 7 Jahren der Trübsalzeit ganz besonders bewahrt, so dass sie am Leben sind, wenn das Tausendjährige Friedensreich beginnt. Dann werden sie in das Reich eingehen und zusammen mit Jesus Christus und Seiner verherrlichten Gemeinde regieren. Das wird dann die Erfüllung von Gottes Verheißung sein, die Er Seinem Volk durch die Propheten Hesekiel und Zephanja gegeben hat.

Gemäß **Hesekiel Kapitel 48** wird jeder der 12 Stämme seinen eigenen zugeteilten geografischen Grenzbereich in Jesu Reich bekommen. Der Prophet Zephanja zeichnet folgendes Bild von dem abgesonderten Überrest:

**Zephanja Kapitel 3, Vers 13**

**„Die dann von Israel noch übrig sind, werden nichts Unrechtes mehr tun und keine Lüge reden, und in ihrem Munde man wird keine trügerische Zunge mehr finden, sondern sie werden eine ruhig weidende und sich lagernde Herde bilden, die von niemand aufgeschreckt wird.“**

**Sie singen im Himmel ein neues Lied**

**Offenbarung Kapitel 14, Verse 1-3**

**Nun hatte ich ein Gesicht: ich sah nämlich das Lamm auf dem Berge Zion stehen und mit (oder: bei) ihm hundertvierundvierzigtausend, die Seinen (d.h. des Lammes) Namen und den Namen Seines Vaters auf ihrer Stirn geschrieben trugen. 2<sup>Und ich hörte einen Schall aus dem Himmel wie das Rauschen vieler (oder: großer) Wasser und wie das Rollen eines starken Donners; zugleich aber klang der Schall, den ich hörte, wie der von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen. 3<sup>Sie sangen ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier Lebewesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied (singen) lernen außer den Hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde (= aus der Zahl der Erdenbewohner) erkaufte sind.</sup></sup>**

Die ganze Geschichte hindurch hat Gottes Volk feierliche Lieder gesungen,

um den Triumph ihres Gottes zu feiern.

Moses schrieb das erste Lobpreislied, als der HERR Israel aus der Sklaverei geführt und die Ägypter an der Küste des Schilfmeeres besiegt hatte. Voller Freude motivierte er die Kinder Israels zum Singen:

## **2.Moses Kapitel 15, Vers 1**

**Damals sangen Mose und die Israeliten zum Preise des HERRN folgendes Lied: Singen will ich dem HERRN, denn hochehoben ist Er; Rosse und Reiter hat Er ins Meer gestürzt.**

Darüber hinaus gibt es noch:

- Das Lied von Debora in **Richter Kapitel 5**
- Das Siegeslied von König David in **2.Samuel Kapitel 22** und in **Psalmen Kapitel 18**

In all diesen Triumphliedern feierten die Komponisten Gottes Siege zu ihren Gunsten.

Als Johannes das Lamm Gottes in Seinem Triumph auf dem Ölberg stehen sieht, hört er eine Stimme vom Himmel zusammen mit Harfenklang. Das bedeutet, dass vor dem Thron Gottes ein neues Lied gespielt und gesungen wird. Dabei handelt es sich um einen anderen Chor als den, welchen Johannes zuvor gesehen hatte, der aus mehr als 144 000 Teilnehmern bestand in:

## **Offenbarung Kapitel 5, Verse 11-12**

**<sup>11</sup>Dann sah ich hin und hörte den Gesang vieler Engel rings um den Thron und um die (vier) Lebewesen und die Ältesten her; ihre Zahl war zehntausend mal zehntausend und tausend mal tausend; <sup>12</sup>die riefen laut: »Würdig ist das Lamm, das sich hat schlachten lassen, zu empfangen die Macht und den Reichtum, Weisheit und Kraft, Ehre, Herrlichkeit und Lobpreis.«**

Jetzt sieht Johannes diesen kleineren Chor (sofern man einen Chor mit 144 000 Menschen als klein bezeichnen kann), und dieser singt ein Lied, welches noch kein Mensch zuvor erlernen konnte. Denn niemand Anderes hat die Erfahrungen gemacht, durch welche diese Zeugen hindurchgegangen sind. Sie hatten das viele Blutvergießen während der Trübsalzeit gesehen und waren Zeuge von großen Massakern und gewaltigen Zerstörungen geworden. Aber sie hatten auch erleben dürfen, wie viele Menschen durch ihren Dienst zu Jesus Christus gekommen waren. Aufgrund ihrer einzigartigen Erfahrungen haben sie dieses ganz spezielle Lobpreislied.

Eine der Erfahrungen, die mir am meisten im Gedächtnis geblieben ist, als ich am Dallas Seminary studierte, war die, welche ich am ersten Tag erlebte, als ich die Chafer-Kapelle betrat. Da hörte ich den Kaplan sagen: „Meine Herren, erheben Sie sich zum Gesang!“ Als ich diese 500 Männer im vollen Volumen Lobpreislieder singen hörte, musste ich weinen. Wenn ich schon so emotional ergriffen war von dem Gesang von 500 Männern, weiß ich nicht, wie es sein wird, 144 000 Stimmen zu hören, die Gott lobpreisen.

Der amerikanische Komponist und Grammy-Preisträger Eric Whitacre kann uns einen Vorgeschmack geben, wie dieser gewaltige Chor wohl klingen mag. Whitacre ist bekannt für seinen Virtual Choir, bei dem Menschen aus aller Welt ihre Stimmen aufzeichnen, während sie einen oder mehrere Teile eines Liedes singen. Daraufhin mischt er die besten Stücke in einen einzigen erstaunlichen, wunderschönen Chor zusammen und stellt die Ergebnisse auf YouTube. (Hier eine Kostprobe: <https://www.youtube.com/watch?v=Y8oDnUga0JU>).

Bei seinem virtuellen Chor 1.0 brachte er 185 Sänger aus 12 verschiedenen Ländern zusammen. Bei seinem Chor 3.0 waren es im April 2012 bereits 3 746 Sänger aus 73 verschiedenen Ländern. Es heißt, dass dieser Internet-Chor der schönste der Welt ist. Aber das **Buch der Offenbarung** beschreibt einen Chor, welcher den von Whitacre weit in den Schatten stellen wird. Der Chor, den Johannes sah, umfasste 12 000 Stimmen von jedem der 12 Stämme Israels.

Beachte, dass diese 144 000 Stimmen von Harfenklängen begleitet werden. Hast Du gewusst, dass Harfen allein im Alten Testament 50 Mal erwähnt werden? Jedes Mal stehen sie im Zusammenhang mit Freude. Eine Harfe wird in der Bibel niemals während einer Zeit der Klage oder Trauer erwähnt. Als die Israeliten sich in Gefangenschaft befanden, beschrieb der Psalmist ihre Erfahrungen dort auf folgende Weise:

#### **Psalmen Kapitel 137, Verse 1-4**

**An Babels Strömen, da saßen wir und weinten, wenn Zions wir gedachten; <sup>2</sup>an die Weiden, die dort stehen, hängten wir unsere Harfen; <sup>3</sup>denn Lieder verlangten von uns dort unsre Zwingherrn, und unsere Peiniger hießen uns fröhlich sein: »Singt uns eins von euren Zionsliedern!« <sup>4</sup>Wie sollten wir singen die Lieder des HERRN auf fremdem Boden?**

Ein neues Lied, begleitet von Harfenklang, wird in Zeiten gesungen, in welchen Gott dafür gelobt wird, dass Er Sein Volk aus der Not errettet hat.

#### **Psalmen Kapitel 144, Verse 9-10**

**<sup>9</sup>Gott, ein neues Lied will (alsdann) ich Dir singen, auf zehnsaitiger Harfe Dir spielen: <sup>10</sup>Dir, Der den Königen Sieg verleiht, der David, Seinen Knecht, entrissen dem mörderischen Schwert.**

Sobald Gottes Volk die Wege Gottes erkannt hat, wie Er sie errettete, reagiert es darauf mit leidenschaftlichen und freudigen Lobpreisliedern. Das ist schon oft ein Zeichen für geistliche Erweckung gewesen. Während der so genannten „Ersten Großen Erweckung“ hatte John Edwards festgestellt, wie diese sich massiv in seiner Gemeinde in Northampton im US-Bundesstaat Massachusetts auf die Anbetung ausgewirkt hatte. Er schrieb:

„Der öffentliche Lobpreis wurde auf großartige Weise neu belebt, und Gott wurde mit der ganzen Schönheit der Heiligkeit der Psalmengesänge verehrt. Es gab kaum einen Teil der Gottesanbetung, bei dem Seine Heiligen unter uns von Seiner Gnade so beeindruckt waren und deren Herzen so dermaßen erhöht wurden, wie bei diesem Lobpreisgesang.“

Wie Jonathan Edwards bestätigte, liegt eine enorme gewaltige Kraft in der Musik. Bei einem Gespräch zu dem Thema „Der Sinn eines Endes“ sprach Professor Jeremy Begbie über das Predigen in einer armen südafrikanischen Gemeinde:

„Mir wurde vor dem Gottesdienst gesagt, dass ein Haus direkt um die Ecke der Kirche bis auf die Grundmauern abgebrannt war, weil der Mann, der dort lebte, verdächtigt wurde, ein Dieb zu sein. Eine Woche zuvor war ein Tornado durch die Gemeinde gezogen und hatte 50 Häuser auseinandergerissen. Fünf Menschen hatten dabei ihr Leben verloren. Und dann wurde mir gesagt, dass in der vergangenen Nacht eine Bande ein 14-jähriges Mitglied der Sonntagsschule dieser Gemeinde gejagt und es niedergestochen hatte.“

Der Pastor begann sein Eröffnungsgebet mit den Worten: 'HERR, Du bist der Schöpfer und der Souveräne. Aber warum kam dieser Wind wie eine Schlange und hat unsere Dächer abgerissen? Weshalb hat ein Mob das Leben eines unserer Kinder abgeschnitten, wo dieser Junge noch seine ganze Zukunft vor sich hatte? Immer und immer wieder befinden wir uns inmitten des Todes, HERR.'

Als er sprach, antwortete die Versammlung mit einem herzerreißenden Seufzen und Stöhnen. Und als er sein Gebet beendet hatte, fing die ganze Gemeinde ganz allmählich an zu singen – zunächst sehr leise, dann aber immer lauter. Sie sangen und sangen, ein Lobpreislied nach dem anderen. Sie lobten den himmlischen Vater, Der unseren HERRN Jesus Christus in das Schlimmste hatte hineintauchen lassen, damit Er uns die Verheißung eines Endes, jenseits aller menschlichen Vorstellungskraft, geben konnte. Ihr Gesang gab der Gemeinde einen Vorgeschmack auf dieses Ende.“

So verheerend wie die Trübsalzeit auch sein mag, ist es sicher, dass Gott niemals Seine Hand von der Erde nimmt. Die 144 000 versiegelten jüdischen Evangelisten sind der Beweis dafür, dass Gott immer noch souverän und dabei ist, die Ereignisse zu inszenieren, die Er in Seinem Plan für den ultimativen Sieg vorgesehen hat. ER inspiriert Sein Volk immer noch dazu, Lobpreislieder zu singen, die Seinen großartigen Namen verehren.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)